

TuS Weddinghofen startet neue Kangoo-Jump-Kurs

Am kommenden Freitag, 16. September, startet der neue Kangoo-Jump Kurs des TuS Weddinghofen mit einer Schnupperstunde für alle Interessierten um 18 Uhr in der Turnhalle der Pfalzscheule. Die Übungsleitung Sandra Wiemhoff alle herzlich dazu ein, sich ein Bild davon zu machen und die Schuhe gerne auch auszuprobieren.

Neben dem Spaß-Faktor zeichnen sich die Kangoo Jumps Schuhe vor allem durch die Reduzierung von Belastungen auf die Gelenke aus. Durch das Federungssystem wird der Auftrittsaufprall um bis zu 80 Prozent reduziert. Musik unterstützt die Kangoo-Jumper bei den Aktivitäten. Die Teilnehmer sollten lange Socken mitbringen.

Elterntraining zur Förderung der kindlichen Sprachentwicklung

Das Elterntraining „Spielst du mit mir sprechen?“ startet am 28. Oktober 2016 um 14.00 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“, Im Sundern 7. Die weiteren Kursnachmittage finden anschließend im wöchentlichen Rhythmus statt. Die ausgebildete Sprachförderfachkraft, Sprachtrainerin und Erzieherin Nicole Kürpick, wird diesen Kurs über sieben Wochen leiten.

Ziel des Trainings ist es, die Sprachentwicklung der Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren kompetent zu fördern. Neben einem umfassenden Überblick über kindliche Entwicklungsprozesse, mit dem Fokus auf sensible Sprachentwicklungsperioden, werden

Förderstrategien zur Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten des Kindes vermittelt und eingeübt. Zu dem fachlichen Wissen werden auch Begleitmaterialien zur Verfügung gestellt. Die neu gewonnenen Kenntnisse werden in alltagsnahen Übungen und Rollenspielen erprobt.

Um Anmeldung bis zum 24. Oktober wird unter der Rufnummer 02306- 80141 gebeten. Kosten entstehen nicht.

Erdgastankstelle in Rünthe vorübergehend geschlossen

Die GSW haben die Erdgastankstelle am Hellweg 36 in Bergkamen-Rünthe vorerst außer Betrieb genommen. „ARAL hatte Sicherheitsbedenken wegen Unfallgefahren beim Betanken von einigen Fahrzeugmodellen gemeldet. Grund für diese Entscheidung ist ein aktueller Vorfall mit einem PKW an einer Erdgas-Zapfsäule in Südbayern“, erklären die GSW.

Detailliertere Informationen liegen derzeit noch nicht vor. „Eine Wiederinbetriebnahme der Tankstelle wird erst nach Ausschluss aller Sicherheitsbedenken erfolgen. Die Pressestelle der GSW wird rechtzeitig darüber informieren, wann die Tankstelle wieder in Betrieb genommen wird“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Aktualisierung: Anlass für die vorübergehende Stilllegung der Anlage ist die Explosion eines Touran beim Tankvorgang in der vergangenen Woche, bei der der Fahrer schwer verletzt wurde. Die Ursache für diese Explosion wird zurzeit ermittelt. Die Medien berichten über eine Rückrufaktion von VW von rund 6000 Erdgasfahrzeugen der Modelljahre 2006 bis 2009, weil die Tanks nach einer Beschädigung der Wand rosten und deshalb bersten könnten. Der Touran, der explodiert ist, gehört zu den Fahrzeugen dieser Rückrufaktion. Unklar sei aber noch, ob der Tank bereits ausgetauscht worden ist.

Zoll erwischt Niederländer auf der A2 mit 1,2 Kilogramm Kokain

1,2 Kilogramm Kokain mit einem Verkaufswert von 83.000 Euro hatte der Niederländer an Bord, den der Zoll auf der A2 in der Nähe des Rastplatzes Kolberg bei Bönen regelrecht aus dem Verkehr gezogen hatte.

Wie der Zoll jetzt mitteilt, gelang ihm diese „Fischzug“ bereits am 31. August. Der Niederländer wurde gegen 19 Uhr aus dem fließenden Verkehr gezogen. Der 26-Jährige gab an, er sei auf dem Weg von Rotterdam nach Berlin, um Verwandte zu besuchen. Aufgrund seines nervösen Verhaltens entschlossen sich die Zöllner, das Fahrzeug genauer unter die Lupe zu nehmen. Bei der Durchsicht des Fahrzeugs fanden die Zollbeamten dann hinter der Seitenverkleidung der Fahrerseite ein in Frischhaltefolie eingewickeltes Paket mit einem weißen Pulver. Der durchgeführte Drogenwischtest zeigte eine positive Reaktion auf Kokain.

„Insgesamt befanden sich 1.214 Gramm Kokain in dem Paket. Die sichergestellten Drogen haben einen Straßenverkaufswert von über 83.000 Euro“, so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund.

Der junge Niederländer wurde vorläufig festgenommen und in Polizeigewahrsam nach Hamm verbracht. Ihn erwartet ein Strafverfahren wegen des Verdachts der unerlaubten Einfuhr einer nicht geringen Menge von Betäubungsmitteln.

Nach Einbruchserie sucht die Polizei den Besitzer eines Fahrrades

Nach einer kleinen Einbruchserie in Werne sucht die Polizei den Besitzer eines Fahrrades, mit dem möglicherweise ein Täter unterwegs gewesen sein könnte.



Wer kennt den Besitzer dieses Fahrrades?

In der Nacht auf den 31. August ist in Werne drei Mal eingebrochen worden. An einem Tatort an der Wesseler Straße wurde ein Fahrrad gefunden, das nicht dem Bewohner gehörte und kurz vor dem Einbruch noch nicht dort lag. Es könnte sein, dass der Täter mit dem Fahrrad zum Tatort gekommen ist.



Bei dem Rad handelt es sich um ein älteres 28 Zoll Modell der Firma Batavus, Modell Flying Dutchman in grün – grau. Auf dem Schutzblech ist ein Aufkleber der Firma Walter Hölscher Ascheberg Herbern.

Wer kann Angaben zu dem Besitzer des Fahrrades machen? Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter 02389 921 3420 oder 921 0.

Augen auf beim Autokauf im Internet – Polizei erwischt Betrüger auf frischer Tat

Beim Autokauf im Internet kann man nicht vorsichtig genug sein. Erst am vergangenen Samstag verhinderte die Kreispolizei in Unna in Holzwickede die Übergabe eines in Berlin gestohlenen BMW X4. Einem misstrauisch gewordenen Passanten ist es zu verdanken, dass die Betrüger der Polizei ins Netz gegangen sind.

Diesem Passanten fielen zwei verdächtige Pkw auf dem Garagenhof einer Spedition auf. Er sah, wie an dem BMW die Berliner durch Düsseldorfer Kennzeichen getauscht wurden. Bevor die Autos wegfahren konnten, hatte er die Situation fotografiert die die Polizei alarmiert.

Den BMW entdeckten die Beamten wenig später auf dem Parkplatz eines Discounters in Holzwickede. Sie nahmen einen 21-Jährigen aus Essen fest. Bei ihm wurde ein vorbereiteter Kaufvertrag

für den BMW sowie eine gefälschte Zulassungsbescheinigung für das Fahrzeug gefunden. Ermittlungen ergaben, dass die Düsseldorfer Kennzeichen, die sich an dem Fahrzeug befanden, nicht offiziell vergeben worden waren.

Die Polizei kontaktierte sofort den Käufer des Fahrzeuges. Dieser war gerade aus München angereist und befand sich am Flughafen Dortmund. Bei der Vernehmung des Käufers berichtete er, dass er in einem Internetportal für Fahrzeuge auf den BMW aufmerksam geworden sei. Der Verkäufer habe ihn eigentlich am Flughafen abholen und nach Übergabe des Fahrzeuges, das in bar bezahlt werden sollte, mit ihm nach Düsseldorf fahren wollen, wo er Winterreifen erhalten sollte.

Weitere Ermittlungen ergaben, dass es sich bei dem Pkw BMW um einen Leihwagen handelt, der am 31. August in Berlin mit gefälschten Ausweispapieren angemietet wurde. Anschließend wurde das Fahrzeug im Internet zum Kauf angeboten. Ein Verkauf war bereits am 6. September in Köln gescheitert.

Der 21-Jährige gab bei der polizeilichen Vernehmung zunächst falsche Personalien an. Dabei hatte er kroatische Ausweispapiere auf einen anderen Namen, die sich jedoch als Fälschungen erwiesen. Der 21-Jährige wurde am Sonntag dem Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft anordnete.

Im Laufe der Ermittlungen wurde das zweite verdächtige Fahrzeug, ein VW Golf, von der Polizei in Bochum angehalten. Die beiden männlichen Personen in dem Fahrzeug, ein 20-jähriger und ein 22-jähriger mit Wohnsitz in Essen, wurden vorläufig festgenommen.

Die Polizei dankt dem aufmerksamen Zeugen, der den entscheidenden Hinweis gab, der die Ermittlungen ins Rollen brachte. Und auch aus Bayern gab es bereits einen herzlichen Dank. Denn der Bayer war sehr froh, obwohl er nicht sein Traumfahrzeug kaufen konnte, dass durch das schnelle Eingreifen der Polizei Schlimmeres verhindert und der Täter

festgenommen werden konnte.

Info- und Diskussionsabend „Prekäre Beschäftigung“ der AfA im Treffpunkt

Der DGB erklärt den Begriff der „Prekären Beschäftigung“ wie folgt: „wenn Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen nur schlecht oder gar nicht von ihrem Einkommen leben können, die Arbeit nicht auf Dauer angelegt ist oder sie unfreiwillig teilzeitbeschäftigt sind. Dazu gezählt werden Leih- und Zeitarbeit, Beschäftigung im Niedriglohnsektor, unfreiwillige Teilzeit, Minijobs oder geförderte Arbeitsgelegenheiten. Auch Selbständige können prekär beschäftigt sein, wenn sie beispielsweise als Scheinselbständige von nur einem Auftraggeber abhängig sind.“

Der AfA Unterbezirk setzt sich am Donnerstagabend in Bergkamen mit diesem Thema auseinander. Thomas Klüh (Sprecher für Fragen des Arbeitsmarktes und stellv. AfA UB Vorsitzender) wird ein Impulsreferat zum Thema „Prekäre Beschäftigungsverhältnisse“ halten, anschließend ist eine Diskussion darüber geplant.

Die Veranstaltung findet am 15. September um 18:30 Uhr im Treffpunkt (VHS) an der Lessingstraße 2 in Bergkamen statt.

Eingeladen sind alle Interessierten Mitglieder der SPD, Gewerkschaftsvertreter, Betriebs-Personalräte, insbesondere aber auch betroffene Menschen, die hierüber mit der Politik sprechen möchten.

Gespräch mit Feuerwehr über Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf

Am kommenden Mittwoch, 14. September um 18:30 Uhr wird die örtliche Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der SPD die neue errichtete Feuerwache in Bergkamen Rünthe besichtigen. Im Anschluss diskutieren die SPD Politiker mit den Feuerwehrleuten über die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf.

XLII. Internationales Schwimmfest im Hallenbad Bergkamen

Mit großer Erwartung fiebern die Wasserfreunde TuRa Bergkamen ihrer Großveranstaltung, dem XLII. Internationalen Schwimmfest am 17. und 18. September entgegen. Gemeldet sind insgesamt 21 Vereine mit 278 Aktiven bei 1.482 Starts.

Für ein internationales Flair sorgen die befreundeten Schwimmer von ED-Vo und Argo aus den Niederlanden und aus Polen kommen der Aquarius Slupsk und Skalar Slupsk. Des Weiteren sind die SG Aumund – Vegesack und SV Bremen 1910 vom Landesschwimmverband Bremen vertreten.

Die TuRaner freuen sich schon jetzt auf 14 weitere Vereine, zu denen sie schon seit langem eine Wettkampffreundschaft pflegen, begrüßen zu können. Hierzu gehören: der SV Kamen, die SF Unna 01/10, SG Dortmund, SG Eintracht Ergste, SG Lünen, der SSV Meschede, SC Heessen, SV Plettenberg 51, SV TuS 1925 Herten, das Swim Team Hamm, der TUS Westfalia Hombruch, TV Werne 03 Wasserfreunde, der VFL Kemminghausen und die Warendorfer SU .

Zum zehnten Mal wird als ewiger Wanderpokal der Karl-Ernst-Teipel-Gedächtnis-Pokal an die Siegermannschaft durch Frau Ingrid Teipel überreicht. Über 40 Jahre ist der Name Karl-Ernst Teipel mit dem Bergkamener Schwimmsport verbunden. Karl-Ernst Teipel rief auch das Internationale Schwimmfest ins Leben.

Bei 24 spannenden Wettkämpfen fallen die Entscheidungen direkt. Mit viel Ehrgeiz eifern die jungen Schwimmer und Schwimmerinnen bis zum Jahrgang 2006 den acht Junior-Finalen und die älteren Schwimmer den acht Finalen entgegen. Hierfür qualifizieren sich nur die jeweils fünf schnellsten Schwimmer.

Die ausrichtenden Wasserfreunde freuen sich trotz der aufwendigen und langen Vorbereitung auf das Wochenende, und laden die Bergkamener Bürger recht herzlich ein, sich die spannenden Wettkämpfe bei freiem Eintritt anzusehen. Das reichhaltige und vielseitige Büfett mit selbst gebackenen Torten, Kuchen und Waffeln lädt zum Schlemmen ein, aber auch die Leckereien vom Grill bieten allen die Möglichkeit sich zu stärken.

Was kann man gegen Bau-Pfusch tun? – Vortrag in der Ökologiestation

Neueste Zahlen des Statistischen Bundesamtes belegen, dass der jahrzehntelange Preiskampf im Bausektor seinen Tribut fordert und Bauschäden zur bitteren Folge hat. Der jährliche Schaden durch Baupfusch geht in die Milliarden. Jahr für Jahr verhandeln Gerichte zehntausende neuer Fälle mit Baumängeln bei privaten Bauherren.

Rechtlich sind Bauherren leider unzureichend geschützt. Bernhard Wolter zeigt am Dienstag, 20. September, in der Ökologiestation anhand von einfachen Beispielen, was unter „Bau-Pfusch“ zu verstehen ist, wie es dazu kommt und welche Folgen zu erwarten sind. Er nennt einfache Möglichkeiten der Risikominderung und gibt professionelle, leicht umsetzbare Tipps für jeden Bauherren. Der Referent ist selbstständiger Bauunternehmer und Bauberater.

Eine Anmeldung für die zweistündige Veranstaltung, die um 19.00 Uhr in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil beginnt und 5,00 Euro pro Teilnehmer kostet, ist unter 02389-98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Beim Autoverkauf: Fahrzeug besser selbst abmelden

Wer sein Auto verkauft, muss vieles bedenken. „Zu den Überlegungen sollte auch die Frage gehören, den Wagen vor der Übergabe an den Käufer abzumelden“, rät Christian Bornemann als Leiter der Kfz-Zulassungsstelle beim Kreis Unna. Ansonsten drohen dem Verkäufer Kosten.

„Wenn der Käufer das Fahrzeug nämlich nicht vereinbarungsgemäß innerhalb weniger Tage um- oder abmeldet, zahlt der alte Besitzer unter Umständen weiterhin die Steuer und auch die Kosten für die Versicherung“, erläutert Bornemann. Ein dann in Gang gesetztes Verfahren zur Außerbetriebsetzung von Amtswegen ist nicht nur langwierig – insbesondere wenn der Käufer nicht greifbar ist – sondern im Einzelfall auch mit weiteren Verwaltungskosten verbunden.

Um sich Aufwand, Kosten und Ärger zu sparen, rät die Zulassungsstelle deshalb dazu, zur Überführung ein Kurzzeitkennzeichen zu beantragen, für das in der Zulassungsstelle Gebühren in Höhe von 13,10 Euro anfallen. Mindestens sollte ein Verkäufer aber die genauen Daten des Käufers in den Kaufvertrag aufnehmen, die Adresse anhand des Personalausweises kontrollieren und die Personalausweisnummer notieren.

Noch komplizierter kann es im Fall eines Exports des angemeldeten Fahrzeuges ins Ausland werden. „Dann droht auch bei unverzüglicher Ummeldung, die im Ausland erfolgt, eine lange Wartezeit bis zur Außerbetriebsetzung des Fahrzeuges“, weiß Christian Bornemann. Denn die bloße Vorlage eines Nachweises der Zulassung im Ausland reicht nicht aus, um eine Außerbetriebsetzung in Deutschland zu beantragen. „Dazu ist eine in deutscher Sprache abgefasste oder amtlich übersetzte Bescheinigung der ausländischen Zulassungsstelle erforderlich,

aus der hervorgeht, dass die Kennzeichen und der Fahrzeugschein entwertet oder eingezogen wurden“, sagt Bornemann.

Deshalb sollte auch beim Verkauf oder dem Verschenken eines Fahrzeuges an im Ausland lebende Freunde oder Verwandte das Fahrzeug zunächst abgemeldet werden. Das gleiche gelte übrigens auch für die Ummeldung eines Fahrzeuges bei dem eigenen Umzug ins Ausland, erklärt Christian Bornemann und hat einen Tipp parat: „Vielerorts besteht die Möglichkeit, ein Fahrzeug bei einer deutschen Botschaft oder einem Konsulat abzumelden.“